

Rocklegenden am Feierabend

11.09.10

Fischereihafen. Welthits von Phil Collins oder Joe Cocker hautnah wie vom Original, Open Air und live, dazu ein kühles Helles, ein Schoppen Wein, gepflegtes Fußewippen mit Freunden, und die Abendsonne überm Hafenbecken: Im „2. Musiksommer“ ging seit 3. Juni im Schaufenster musikalisch die Post ab – mit Musik von Beatclub-Nostalgie über Italo-Hits bis zum Rock. Und rund 15 000 Besuchern insgesamt.

Im Gespräch mit NZ-Redakteurin Susanne Schwan zieht der Chef des Veranstaltungsbüros der Werbegemeinschaft Schaufenster „am Tag danach“ Bilanz.*



Volles Haus im Fischereihafen mit „Mr. Joe & Band“ sowie anderen Tribute-Bands. Foto: Mr. Joe & Band

Müde, aber glücklich?

Und wie. Wir haben bis nachts um zwei noch aufgeräumt. Anders als im vorigen Jahr lief es fantastisch, 14 Konzerte seit Juni – und keinen Abend unter rund 1000 Leuten. 2009 bei Sturm und Regen mit 250 Besuchern im Schnitt, das war schade und trug auch unseren Aufwand kaum.

Aber mit hohen Gagen können Sie Klasse-Bands eher nicht zum Fischereihafen ködern?

Aber mit unseren Partnern, Veranstaltern aus Schortens und Wilhelmshaven – das Bürgerhaus und das Pumpwerk. Mit denen werden das für die Musiker Mini-Tourneen, da lohnt sich die Anreise zum Beispiel für „Mister Joe“ aus Leipzig. Die Bands geben an drei Abenden hintereinander hier in der Region Konzerte.

Lässt sich der Musiksommer auch noch weiter verbessern?

Haben wir schon, wir mussten technisch nachrüsten – mit neuer Beschallungsanlage. Für 500 Leute ist das was anderes als für 4000. Und: Wir wollen in dieser Qualität bleiben, mit richtig guten Tribute-Bands, die sich anders als Cover-Bands mit den Originalen wirklich auseinandersetzen.